

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales  
am Mittwoch, dem 16.09.2020, 19:02 Uhr,  
in der Mensa der Schule "Altes Amt Friedeburg" in Friedeburg, Lüttmoorland 2**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder**

Maike Eilers, Abickhufe (Vorsitzende)  
Kirsten Getrost, Horsten  
Detlef Grüßing, Bentstreek (Vertretung für Rats Herrn Klaus Zimmermann)  
Frauke Heeren, Reepsholt  
Thorsten Hyda, Friedeburg  
Gudrun Jeske, Reepsholt  
Stefan Meyer, Horsten  
Mareike Ortgiesen, Etzel  
Burkhard Putschke, Friedeburg

##### **→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses**

Nicole Felsmann, Lehrervertreterin  
Bettina Kruse-Eilts, stellv. Schulleiternvertreterin

##### **→ beratende Mitglieder für den Kindergartenbereich**

Marco Mans, Kindergartenelternvertreter

##### **→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich**

Marieke Schoon, Jugendparlament

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

Helfried Goetz, Bürgermeister  
Verwaltungsfachangestellte Maren Heilemann, zugleich Protokollführerin  
GAR Nils Janßen

##### **→ Gäste**

Marion Seter, Mitarbeiterin Gemeindesozialarbeit  
Ina Sabin, Mitarbeiterin Gemeindesozialarbeit

---

**TOP 1            Eröffnung der Sitzung**

---

Die Vorsitzende eröffnete um 19:02 Uhr die Sitzung.

---

**TOP 2            Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 04.09.2020 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

---

**TOP 3            Feststellung der Tagesordnung**

---

**Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt.**

---

**TOP 4            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.06.2020**

---

Rh. Putschke bedankte sich, dass die gewünschte Kostenschätzung für die Umplanung der KiTa Hollerbusch (TOP 6) dem Protokoll als Anlage beigefügt worden sei. Auf seine Nachfrage erklärte der BM, dass es nicht angedacht sei, die Kostenschätzung in den anderen Fachausschüssen vorzustellen. Über das Ratsinformationssystem könne jedes Ratsmitglied auf die Kostenschätzung zugreifen.

Rh. Putschke erkundigte sich außerdem über den derzeitigen Sachstand eines Personalkonzeptes für die Kindertagesstätten. Der BM antwortete, dass ein übergreifendes Konzept noch nicht vorliege. Derzeit würden die freiwerdenden Stellen einzeln nachbesetzt werden.

**Das Protokoll der Sitzung vom 03.06.2020 wurde mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.**

---

**TOP 5            Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

---

**TOP 6            Jahresbericht 2019 der Gemeindesozialarbeit  
Vorlage: 2020-100**

---

Frau Seter und Frau Sibir stellten den Jahresbericht 2019 der Gemeindesozialarbeit vor.

Rh. Putschke bedankte sich für das Engagement in der Gemeindesozialarbeit. Er erkundigte sich, wie die Integrationsarbeit und die soziale Sprechstunde angenommen würden.

Frau Sibir antwortete, dass die Angebote sowohl von Einheimischen als auch von Menschen mit Migrationshintergrund angenommen würden. Im Bereich der sozialen Beratung gäbe es sehr unterschiedliche Anfragen. Bei Bedarf würden die Beratungen auch in den Abendstunden stattfinden.

Rfrau Jeske erkundigte sich, ob die Jugendlichen die frühen Öffnungszeiten der Jugendzentren in Anspruch nehmen würden, da diese gerade am Anfang meist noch in der Schule seien.

Frau Seter erklärte, dass Jugendliche durch die frühen Öffnungszeiten die Möglichkeiten hätten, private Anliegen in einem persönlichen Gespräch mit den Jugendpflegern zu klären. Dieses Angebot werde auch genutzt.

Rfrau Heeren sprach ihren Dank für die geleistete Arbeit aus.

Rfrau Getrost merkte an, dass kein Hinweis zu dem Angebot der sozialen Sprechstunden auf der Homepage der Gemeinde Friedeburg zu finden sei. Dies sei jedoch empfehlenswert, da die erstellten Flyer nicht zu allen Zeiten greifbar seien.

Außerdem wies Rfrau Getrost darauf hin, dass die Küche im Jugendzentrum Horsten wegen des defekten Ofens nicht mehr in vollem Umfang nutzbar sei.

Frau Seter antwortete, dass aufgrund der Corona-Situation mit den Jugendlichen zurzeit keine Speisen zubereitet werden dürften. Aus diesem Grund sei ein Ersatz des defekten Ofens zurzeit nicht notwendig.

Der BM fügte hinzu, dass die Planungen des Umbaus des alten Feuerwehrhauses in Horsten auch durch die Corona-Pandemie zeitlich geschoben worden seien und ein Termin für den Umzug noch nicht ersichtlich sei.

Der Bericht der Gemeindegemeinschaftsarbeit wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

---

**TOP 7                    Ev.-luth. Kindergarten und Jugendräume Reepsholt - Sachstand der Planungen**  
**Vorlage: 2020-025/1**

---

Rfrau Heeren befürwortete die überarbeiteten Planungen.

Der BM berichtete, dass am kommenden Montag die archäologischen Grabungen auf dem Teil des Grundstücks stattfinden würden, wo die Kirchengemeinde das Verwaltungsgebäude errichten möchte. Bei einem Negativbefund könne der Kaufvertrag abgeschlossen werden. Ab Oktober würde dann auch mit der Freilegung des Grundstückes begonnen werden. Parallel würde die Umsetzung der Container von Horsten nach Reepsholt stattfinden.

Rfrau Getrost fragte an, ob es richtig sei, dass nur ein Behinderten-WC im Bereich der Jugendräume vorgesehen sei und ob aufgrund der Barrierefreiheit auch an eine Rampe am Eingang des Gebäudes gedacht werde. GAR Janßen erklärte, dass im Bedarfsfall das Behinderten-WC auch von Besuchern der Kindertagesstätte genutzt werden könne. Eine Rampe sei ebenfalls vorgesehen.

Rfrau Getrost merkte an, bei der Planung von Räumlichkeiten mit gemeinschaftlicher Nutzung aufzupassen, da das Landesjugendamt darauf bestehe, dass im Kindertagesstättenbereich eine alleinige und keine gemeinsame Nutzung stattfinden müsse.

Frau Schoon als Mitglied des Jugendparlaments befürwortete die Planungen für die Jugendräumlichkeiten und bat um eine schnelle Umsetzung.

Rh. Putschke äußerte, dass die Umplanungen durchaus Sinn ergäben und er der von Rfrau Getrost angesprochenen Einhaltung der räumlichen Trennung zustimme. Auf seine Nachfrage erklärte GAR Janßen, dass die Toiletten im Kindertagesstättenbereich vom Flur oder sogar von außen zugänglich seien, damit die Kinder auch beim Spielen im Außengelände die Möglichkeit hätten, so schnell wie möglich zur Toilette zu gelangen.

Rfrau Heeren begrüßte es, wenn die Haupteinfahrt der Kindertagesstätte über die Straße „Karkplatz“ möglich sei. Dies würde zur Entschärfung der derzeitigen Situation an der Frieslandstraße beitragen.

Der Bericht über den Sachstand der Planungen der Ev.-luth. Kindertagesstätte „Schwalbennest“ in Reepsholt wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 8                    Aktuelle Situation in den Kindertagesstätten**  
**Vorlage: 2020-101**

---

Auf Nachfrage von Rh. Hyda erklärte GAR Janßen, dass der Verwaltung nicht bekannt sei, ob für den Waldkindergarten weitere Anmeldungen vorliegen würden. Allerdings beabsichtige der Waldkindergarten die Betreuungszeiten von täglich fünf auf insgesamt sechs Stunden zu erhöhen. Dies führe unter Umständen dazu, dass weitere Kinder im Waldkindergarten angemeldet würden.

GAR Janßen erklärte auf die Frage von Rh. Grüßing, dass die Verwaltung direkt nach Kenntnisnahme reagiere und den Kontakt zu den Eltern suche, wenn vergebene Betreuungsplätze nicht genutzt würden.

Rh. Putschke sprach den Wunsch nach einer Prognose aus, wie sich die Auslastung im Kindertagesstättenbereich in den kommenden Jahren entwickeln würde. GAR Janßen antwortete, dass dies wohl im Kindergartenbereich möglich sei. Im Krippenbereich gestalte sich dies eher schwierig.

Der BM ergänzte, dass die meisten Kinder, die das Alter von drei Jahren erreicht haben, auch in einem Kindergarten betreut würden. Die Betreuungsquote im Krippenbereich sei geringer, jedoch könne diese auch noch steigen. Die Verwaltung habe darauf keinen Einfluss und eine Langzeitprognose gestalte sich schwierig.

Rh. Hyda fragte an, ob auch Kinder von Familien aus Nachbargemeinden in den gemeindlichen Kindertagesstätten betreut würden. GAR Janßen erklärte, dass dies ein Einzelfällen stattfinden würde, aber die Verwaltung nur dann einen Platz anbieten würde, wenn ausreichend Plätze zur Verfügung stünden.

Der BM erklärte, dass die eingeführte Gebührenfreiheit 2018 dazu geführt hätte, dass alle Kommunen vorrangig nur die in den Gemeinden gemeldeten Kinder mit Betreuungsplätzen versorgt hätten. Der Ausbau der Kindertagesstätten hätte jedoch zu einer Entschärfung der Situation geführt, sodass auch Familien aus Nachbargemeinden Betreuungsplätze angeboten werden könnten.

Der Bericht über die Auslastung der Kindertagesstätten wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 9                    Schülerzahlen zu Beginn des Schuljahres 2020/21 - Ausblick auf die**  
**künftige Entwicklung**  
**Vorlage: 2020-099**

---

Auf Nachfrage von Rh. Putschke erklärte Frau Felsmann, dass bei einer zu geringen Anzahl von Schülern die Klassen zu kombinierten Klassen zusammengelegt würden. Anmerkung der Verwaltung: *Mehrere Schuljahrgänge einer Grundschule sind in kombinierten Klassen zusammenzufassen, wenn in zwei oder mehreren aufeinander folgenden Schuljahrgängen nur maximal 24 Schüler erreicht werden.*

GAR Janßen fügte hinzu, dass sich die Klassenstärken am Schulstandort Marx häufig dadurch entschärfen würden, wenn Eltern aus Friedeburg ihre Kinder in Marx einschulen ließen.

Der Bericht über die Schülerzahlen wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 10      Berufung von Vertreterinnen und Vertretern des Jugendparlaments in die öffentlichen Ausschüsse und den Gemeinderat**  
**Vorlage: 2020-079**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.08.2020 wurde mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu empfehlen:**

**Der Rat stellt durch Beschluss fest:**

- 1. Für den Gemeinderat werden mit beratender Stimme zu allen öffentlichen Tagesordnungspunkten als Vertreter des Jugendparlaments Hergen von Heimburg und als sein Stellvertreter Nando Cordes berufen.**
- 2. Für alle öffentlichen Sitzungen der Ratsausschüsse werden mit beratender Stimme als Vertreter des Jugendparlaments folgende Personen berufen:**

<b>Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren:</b>	
Lukas Schneidewind	Nando Cordes (Vertreter)
<b>Ausschuss für Planung und Umwelt</b>	
Peter Seter	Flora Dirks (Vertreterin)
<b>Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus</b>	
Ole Weber	Lennart Lueder (Vertreter)
<b>Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales</b>	
Marieke Schoon	Deike Köster (Vertreterin)

**TOP 11      Annahme von Spenden - Spende von 40 Computern**  
**Vorlage: 2020-094**

---

GAR Janßen berichtete, dass im Rahmen der EDV-Ausstattung der Schulen zurzeit eine Ersatzbeschaffung für die seinerzeit angeschafften Kofferlösungen erfolge. Zudem würden über das Sofortausstattungsprogramm Geräte beschafft werden, die an bedürftige Familien ausgegeben würden. Die von der IVG Stiftung gespendeten Computer seien zusätzlich und würden nicht die im Digitalpakt vorgesehene Beschaffung ersetzen.

Der BM erklärte, dass es sich bei den gespendeten Geräten um „Profigeräte“ handeln würde, da die Verwaltung die Funktionsfähigkeit im Vorfeld ausreichend geprüft habe.

Auf Nachfrage von Rfrau Getrost berichtete der BM; dass auf den Geräten kein Betriebssystem mehr installiert sei. Die Geräte seien auf Werkseinstellung zurückgesetzt worden, sodass keine Problematik hinsichtlich des Datenschutzes bestünde. Durch Lizenzvereinbarungen würden die Geräte mit Windows 10 versehen werden. Die Geräte seien mit schulischen Programmen kompatibel.

Rh. Putschke erkundigte sich, wer sich um die Wartung der Geräte kümmere und ob in Erwägung gezogen werde, die Geräte für das Home-Schooling bedürftigen Familien zur Verfügung zu stellen.

Der BM erklärte, dass die Erstinstallation der Geräte unkompliziert sei. Die weiteren Wartungsarbeiten ließen sich generell über Devicemanagement sicherstellen, aber auch das vorhandene Personal der Verwaltung oder die Medienbeauftragten in den Schulen würden hierfür zur Verfügung stehen.

Frau Kruse-Eilts sprach sich positiv für die Spende aus. Auf Ihre Nachfrage erklärte der BM, dass die Schulen die Verteilung der Geräte untereinander regeln würden.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 31.08.2020 wurde mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:**

**Die Annahme einer Spende der IVG Stiftung, Bonn, über 40 Computer mit einem Gesamtwert in Höhe von 5.521,60 Euro gemäß Drucksache-Nr. 2020-094 wird genehmigt.**

---

## **TOP 12 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Es folgte kein Bericht des BM über wichtige Angelegenheiten.

---

## **TOP 13 Anfragen und Anregungen**

---

Frau Kruse-Eilts erkundigte sich, ob die durch die Corona-Pandemie ausgefallenen Lesewettbewerbe nachgeholt würden bzw. die Durchführung in diesem Jahr vorgesehen sei. Der BM erklärte, dass sich dies auf Grund der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie noch nicht abschätzen ließe.

Frau Felsmann berichtete, dass die Schulen dem Landkreis die Anzahl der Buskinder und die einzelnen An- und Abfahrtszeiten für ein Gespräch mit den Busunternehmen und dem Kreiselternrat hätten mitteilen müssen. Auf ihre Nachfrage erklärte GAR Janßen, dass der Verwaltung noch kein Gesprächsergebnis vorliegen würde, aber gerne beim Landkreis nachgefragt werde.

Rh. Putschke merkte an, dass bei den gemeindeeigenen Spielplätzen weiterhin die Schilder mit dem Hinweis auf das erlaubte Betreten nur in Begleitung eines Erwachsenen angebracht seien. Er bittet um Prüfung, ob diese entfernt werden könnten.

Rfrau Getrost erkundigte sich nach dem Sachstand des im Jahr 2017 beschlossenen Spielplatzkonzeptes. Der BM berichtete, dass es aktuell um den Verkauf der aufgegebenen Spielplatzgrundstücke in Horsten ginge. Mit dem Verkaufserlös könne mit der Umsetzung des Spielplatzkonzeptes begonnen werden. Rfrau Getrost erwiderte, dass lt. Beschluss bereits 2018 Gelder für die Anschaffung von Schildern, Sitzgelegenheiten und Mülleimern bereitgestellt werden sollten. Bisher habe jedoch noch keine Anschaffung stattgefunden. Der BM antwortete, dass lt. Beschluss die Umsetzung des Konzeptes erst mit dem Verkauf der Grundstücke beginne, da ohne die Verkaufserlöse kein Geld für die Erneuerung der vorhandenen Spielplätze zur Verfügung stünde.

---

## **TOP 14 Schließung der Sitzung**

---

Die Vorsitzende schloss um 20:39 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführer